

## Silvia Ohse

---

**Von:** Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]  
**Gesendet:** Donnerstag, 23. September 2010 06:00  
**An:** info@adwords-texter.de  
**Betreff:** Der Engel - Gedicht (Teil 3)

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter  
vom Donnerstag, 23. September 2010

Liebe Himmelsfreunde,

und nun der dritte und letzte Teil des an Jakob Lorber offenbarten Gedichts:

7. Der Engel  
\*\*\*\*\*

So ging denn auch von Meiner allerhöchsten heil'gen Höhe  
Durch aller Geister Heere in die Welten Meine Sehe,  
So auch Mein Wort ward stets getragen nur von einem Engel,  
Um irgend einer Welt dadurch zu zeigen ihre Mängel  
Und auch zu offenbaren irgend einem frommen Manne  
Der ewigen Liebe da noch sehr geheim gehalt'ne Plane.

Nun sehet und begreifet wohl des Satans Zornestücken!  
In seinem Zorngrimm hat er Mich woll'n ganz erdrücken,  
Und schlug's ihm fehl, so würd' er mich von einer Ewigkeit  
Zur anderen verfolgen bis in die Unendlichkeit; -  
Dadurch hätt' er zum Herrscher aller Welten sich bestimmt,  
Und so auch Alles, was da lebt, nach seinem Fluch bestimmt.

Und so er Das erreicht blind in seinem Wahne hätte,  
Und hätt' verdrängt der Gottheit Lieb' aus ihrer heil'gen Stätte,  
So hätt', bedenkt es wohl, die Gottheit sich ergrimmt entzündet  
Und All's vernichtend dann sich neu mit ihrer Lieb verbündet;  
Sodann wär' ewig nie mehr irgend was erschaffen worden,  
Und all's Vernicht'te blieb erstarrt in Gottes ew'gem Norden.

Allein als Solches schon die Gottheit hatt' bei sich beschlossen,  
Da dauerte der Liebe, daß sie ganz in Leid zerflossen,  
Und sieh', da merkte es die Gottheit stark in ihrer Mitte,  
Und sprach zu Mir: Wozu das Leiden, und wozu die Bitte?  
Soll Meine Heiligkeit noch länger allen Teufeln dienen?  
Daher will morgen Ich an dem Zerstörungswerk beginnen.

Und sieh', da sprach die Liebe in den Zeiten, die ihr kennt,  
Da Abraham's, des Frommen, euch von Moses wird erwähnt:  
"O Vater, hab' Erbarmen mit den Kindern Deiner Liebe,  
Und laß besiegen Ihn durch Demut alle bösen Triebe,  
Und gründen Dir, o Vater, eine neue heil'ge Stätte  
Und so zerstören aller Teufel böser Rotten Kette.

"Denn sieh', o Vater, tief in Meines Herzens inn'rem Grunde,  
Es sei den Völkern auf der Erde heute noch zur Kunde,  
Will Ich, o Vater, eine heil'ge Stätte Dir bereiten,  
Will Selbst geg'n alle Macht des stolzen Höllenfürsten streiten,  
Will alle uns're Feind' besiegt zu Füßen legen,  
Und keine Macht soll je die Heiligkeit in Dir anregen.

"Ich Selbst will nun hinab zur Erde schmalsten Weges gehen,  
Und da aus eines Weibes Leibe als ein Mensch erstehen;  
Und will als Solcher wohl in aller Demut engsten Bahnen  
Geduldig uns're Kinder treu an Deinen Namen mahnen  
Und in Meinem Blute diese sündbefleckte Erde sechten  
Und waschen sie, und sichten dann das Gute von dem Schlechten.

"Und wenn dann so gereinigt von dem Satansfluche  
Die Erd', und aufgezeichnet wird in einem heil'gen Buche  
Von menschengeword'nen Engeln Deiner Gnade heilig Wort,  
So werd' Ich Alles, was verloren war, an Stell' und Ort  
Versammeln unter einem Dach' die Schafe Meiner Herde,  
Und sorgen, daß dann nur Ein Hirt und Eine Herde werde.

"Und dann, o Vater, will Ich einen neuen Himmel gründen,  
Und eine neue Erde makellos und frei von Sünden,  
Aus Meines Herzens liebevollster heilerfüllter Tiefe.  
Dann soll das Böse fort unendlich fallen in die Riffe  
Des endlos großen Raumes, der erfüllt von deinem Grimme  
In Ewigkeit wird bleiben; - hör', o Vater, meine Stimme!"

Und sieh', da sprach der Vater stark aus allen Schöpfungsräumen:  
"Und willst Du, Mein geliebtes Wort, zum reinsten Menschen keimen,  
So mußt dazu nach Meinem Will'n Dich recht und bald entschließen,  
Willst du nicht sehen morgen schon die Welt in Nichts zerfließen;  
Denn Ich bin müd' geworden von der Würmer tollen Sünden,  
D'rum sollst Du heute noch der Erde Deine Ankunft künden.

"So sende denn dahin der Engelsgeister Legionen,  
Ja sende sie in aller Welten finst're Regionen,  
Und lasse fegen da die Erd' von allem Kot der Schlange,  
Und wasche sie durch Pest und Krieg vom sündigen Anhang,  
Damit in Dir des Vaters Heiligkeit erkannt werde  
Von einer Anfangs kleinen, doch getreuen LämmerHerde.

"Und so dann, was als Liebe Du in Mir nun hast gesprochen,  
Vollbracht wird sein, und alle Macht der bösen Nacht gebrochen,  
Dann will Ich kommen, und die Wohnung Mir bereitet schauen,  
Und wird sie sein erbaut in Meiner Heiligkeit Vertrauen,  
Dann will Ich ja in aller Fülle Meiner Heiligkeit  
Die Wohnung nehmen da - ein Gott in alle Ewigkeit.

"Die Hoffart und die Lüge aber sollen ewig fallen  
Endlosem Raum entlang, tief unter allen Welten-Allen,  
Wo nichts, als Meines Grimmes ew'ge Zornesfluten wallen,  
Und statt der Liebe Meines Fluches ew'ge Donner hallen.  
Dahin soll fallen alles Reichtums nicht'ger Schlangensamen,  
Das muß geschehen, Mir dem Gott, der heilig, heilig. Amen!"

Und sieh' wie da beschlossen, ward auch völligst ausgeführt,  
Was Ich schon oben treu in aller Kürze hab' berührt; -  
Nun seht, der Engel dieses Liedes ist zu euch gekommen,  
Und hat euch, wie dereinst, die Sünd' durch eure Buß' benommen,  
Und zeigt euch das Lamm der Welt sich euren Herzen nahen,  
So hebt empor das Herz, und seht, was einst die Völker sahen!

Und seht, was die Apostel, eure Brüder, wollten sehen,  
Und doch nicht sahen, ihre todten Brüder auferstehen,  
Die heil'ge Stadt hernieder steigen, Meine Sonne strahlen,  
Und höret Worte voll des Lebens überall erschallen;  
Bereitet eure Herzen, freuet euch! die ihr beklommen  
Noch seid in Sünden, seht, Ich bin zu euch herabgekommen.

Ja Ich, hört Völker, Ich der Vater - in dem Menschensohne!  
Ich komm' zu euch, und all' Mein Reich mit Mir für euch zum Lohne;  
Denn ausgeronnen ist die Zeit, gebrochen ist die Macht,  
Ich hab' in Meinem Herzen Meines Bruders wohl bedacht;  
So freuet euch, die ihr nach Mir habt sehnsuchtsvoll verlanget,  
Seht auf, wie hoch schon dort am Morgen Meine Sonne pranget!

Der Vater, denkt - Der Vater hat das Lied an euch gerichtet,  
Hat je ein solches, denket, suchet, auch ein Mensch gedichtet? -  
Versucht, und prüfet euch, wie weit wohl euer Wissen reicht  
Und eurer Hände Werk, versucht, ob's wohl dem Meinen gleicht?  
Und so in diesem Lied' ihr wohl vernehmen werd't ein heil'ges Wehen,  
Da denket, daß vor eurer Türe große Dinge stehen.

O laßt den Engel ja nicht unverrichtet von euch scheiden,  
Und hört sein Rufen, wie zur Buße er euch mahnt bescheiden,  
Und hört ihr Tauben, seht ihr Blinden Meinen großen Engel,  
Johannes "das Gewissen" ist, euch zeigend eure Mängel;  
Wer treu befolgen wird die Stimme seines inn'ren Rufers  
In seines kahlen Lebensstromes starrer Sünden Ufers, -

Verruchte Wüstensteppen werden Rosen gleich erblühen  
Und statt der Wassertaufe, wird die Taufe Meiner Mühen  
Sogleich erleuchten seines Irrsals höllenfinst're Pfade;  
Und dann wird gleich erschauen er nach seiner Liebe Grade  
Die große Wirkung überströmend denn aus Meiner Gnade,  
Aus der geöffneten des neuen Bundes heil'ger Lade!

Die Lade war versiegelt bis zur heut'gen Lebensstunde,  
Es half vorhin kein Rechnen auf der ganzen Weltenrunde,  
Um zu erschließen, was Ich mir bis jetzt hab' vorbehalten.  
Und - nun seht, wie die Wunder alle sich vor euch entfalten,  
Wie dieses Alles nun geschieht durch Meiner Liebe Walten;  
O Kinder, seht durch Mich in euch nun Alles neu gestalten!

Und sagt und sprecht, woher so große Dinge mögen kommen?  
Und habt doch einmal, so ihr Meine Liebe wahrgenommen,  
So auch begriffen Meines heil'gen Geistes sanftes Wehen,  
Und habt gesehen Meine Bäume voll im Saft stehen,  
Dann Kinder, kniet nieder, freuet euch, und singet Alle,  
Und auch ihr Völker in den Sternen, Meiner Gottheit Halle:

"O großer, ew'ger heil'ger Vater! Ehre, Preis und Ruhm  
Komm' Dir von uns entgegen rein aus Deinem Heiligtum,  
In uns'rem Herzen hat es Dir gefallen einzunehmen  
Für Dich, o großer Gott, die kleine Wohnung Deiner Liebe.  
So segne denn Dies kleine Land und dessen heil'ge Triebe,  
Und laß den Segen, so wie uns, auch Alle wohl vernehmen.

"O mög' es Dir, Du bester Vater, wohlgefallen hier,  
Damit Du bleiben möchtest da in uns denn für und für.  
Wie gut bist Du, o Vater, wer könnt' Deine Lieb' ermessen,  
Du kommst uns arme Sünder, statt ganz wohlverdient zu strafen,  
Nur zu erquicken, und in uns die Herzen umzuschaffen,  
Daher werd' nie von uns Dein heil'ger Name je vergessen

"O Vater! Heil'ger Vater, höre unser kindlich Flehen,  
Du lieber Vater Du, laß auch die Todten auferstehen!  
Du weißt ja, lieber Vater, wer am Tod der Brüder schuldet!  
Daher laß, bester Vater, wie bei uns Du ließ'st geschehen,  
Auch dort, o liebevollster Vater! Gnad' für Recht ergehen!  
Denn Du hast ja für sie so gut wie für uns All' geduldet." Amen.

JL.Gedi.007,32] (\*) Michael als Erzengel, dann Sehel, in der Urzeit, dann Elias,  
und nun Johannes der Täufer - war Eins, d.i. dieselbe Persönlichkeit)

Nachwort.

JL.Gedi.007,NW] Da habt ihr nun "den Engel", wie er leibt und lebt in euch und  
außer euch, in Mir und außer Mir; höret allezeit seine Stimme in euch; denn zuvor Ich  
komme, kommt allezeit Mein Johannes mit der Zuchtrute in der Hand, und einer sehr  
scharfen Stimme in der Brust, "wie die Stimme des großen Predigers in der Wüste"; -  
aber habt ihr euch bekehret durch eine wahre und ernste Buße, dann erst folgt das  
große Abendmahl vor dem großen Tage der Erlösung, und endlich die Auferstehung von dem  
Tode.

Amen, das sagt euer liebevollster heiliger Vater! Amen, Amen, Amen!  
(Offbg. 19,9. Luk. 20, 35 - 38, Daniel 12, 2 - 13)

JL.Gedi.007,NW] NB. Ferner sehe man die gedehnten hieherbezüglichen, fast jeden der 73  
Verse dieses "Engels" bekittelnden Extranoten nach, unter dem Titel Bemerkungen über  
das Gedicht "der Engel" und Zweiter Nachtrag zum Engel.  
[http://www.disk-plus-buch.de/jl/psal/prosa.htm#Bemerkungen%20%C3%BCber%20das%](http://www.disk-plus-buch.de/jl/psal/prosa.htm#Bemerkungen%20%C3%BCber%20das%20)

20Gedicht%20%27Der%20Engel%27  
http://www.disk-plus-buch.de/jl/psal/prosa.htm#Zweiter%20Nachtrag%20zum%20Engel

Quelle: <http://www.disk-plus-buch.de/jl/psal/gedichte.htm#Der%20Engel>

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)  
Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

'<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>'

\*\*\*\*\*